

Newsletter EU-Strukturfonds

Verwaltungsbehörden Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Europäischer Sozialfonds (ESF) im Freistaat Sachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie die zehnte Ausgabe unseres Newsletters „EU-Strukturfonds“. Wir möchten Sie auf aktuelle Förderprojekte und Termine im Dezember 2017 und Januar 2018 rund um die Arbeit der EU-Strukturfonds in Sachsen aufmerksam machen.

Der Europäische Sozialfonds (ESF) fördert Menschen in Sachsen bei der beruflichen und sozialen Integration. Er investiert in zahlreiche Weiterbildungsangebote, bietet Gründern, Unternehmern und Fachkräften passgenaue Unterstützung im Berufsleben und hilft Forschern und Geschäftsleuten beim gegenseitigen Wissenstransfer. Mit Geldern aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) trägt die Europäische Union dazu bei, sächsische Betriebe wettbewerbsfähig zu machen, wirtschaftliche Innovationen und Forschungsprojekte voranzutreiben und in die regionale Infrastruktur zu investieren. Zudem helfen die Fördergelder beim Klimaschutz und der nachhaltigen Stadtentwicklung.

Termine des Monats

Leipzig: Interkultureller Treffpunkt im Leipziger Westen

Am 21. Januar 2018 ist Welttag der Migranten und Flüchtlinge 2018. Der Europäische Sozialfonds (ESF) sorgt mit einer Reihe von Förderprogrammen für die berufliche Eingliederung und gesellschaftliche Teilhabe von Migrantinnen und Migranten sowie Jugendlichen mit Integrationsproblemen. Dass durch die EU-geförderten Maßnahmen ein **interkulturelles Miteinander** entsteht, kann man beim „**Interkulturellen Garten**“ im Leipziger Westen beobachten. In dem ESF-Einzelvorhaben erhalten Geflüchtete die Möglichkeit, gemeinsam mit Anwohnern die soziokulturellen Angebote des Fördergebietes kennenzulernen und sich selbst aktiv einzubringen. Zum Angebot zählen ein wöchentlicher offener Treff und verschiedene Workshops, etwa Besuche in der Siebdruckwerkstatt Demmeringstraße 72 und in einem Café für geflüchtete Frauen. Auf der Homepage des Projektträgers **ANNALINDE gGmbH** sind die **aktuellen Termine** für das Frühjahr bereits veröffentlicht. „In der Adventszeit gibt es bei uns auch ein Gartencafé in der Georg-Schwarz-Straße, bei dem man sich zum gemeinsamen Kochen und Diskutieren treffen kann“, berichtet Mitarbeiter Sebastian Pomm. Kontakt: Sebastian Pomm, Tel. 0176 6319-5532, Mail: akademie@annalinde-leipzig.de

Leipzig: Effizienter Energieverbrauch im „Smart Home“

„**Smart Metering**“ gibt Strom-, Gas-, Wärme- und Wasserkunden mit smarten Messgeräten einen Überblick darüber, wann sie wie viel Energie verbraucht haben. Darüber hinaus hat der Endverbraucher aber bislang kaum einen Nutzen davon, dass der Zähler im Keller „smart“ geworden ist. Aus diesem Grund unterstützt der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Förderprogramm „**Innovative Energietechniken (InET)**“ ein Forscherteam am **Institut für Angewandte Informatik (InfAI) e.V.** in Leipzig beim Aufbau einer **smarten Energiedatenplattform**, mit der sich große Mengen an Energiedaten sammeln und auswerten lassen. Projektleiter Robert Wehlitz: „Die offene Plattform macht den Energieverbrauch transparenter, erlaubt genauere Verbrauchsprofile und bietet den Endkunden eine Basis für energieeffiziente Maßnahmen. Kleine und mittlere Unternehmen aus der Energiewirtschaft erhalten zudem die Möglichkeit, neue Mehrwertdienste zu entwickeln und eigene Geschäftsmodelle umzusetzen.“ Durch das Zusammenführen von Daten können

Wehlitz und sein Team auch „Smart Home“-Produkte sinnvoll integrieren. Erfasst beispielsweise eine smarte Heizungssteuerung die Temperaturwerte in einem Raum und schließt daraus, dass sich aktuell viele Personen in dem Raum aufhalten, kann das intelligente System darauf reagieren und die Raumtemperatur herunterregeln. Kontakt: Robert Wehlitz, Tel. 0341 97-337-15, Mail: wehlitz@infai.org

Chemnitz: Gründerteam zaubert Notenblätter auf das Tablet

Musiker kennen dieses Problem: Bei den meisten Instrumenten werden beide Hände zum Spielen benötigt, sodass das Umblättern der Noten oft Probleme bereitet. Ein Chemnitzer Gründerteam hat die Applikation „**Scorefab**“ entwickelt, mit der sich Noten in hoher Qualität auf allen gängigen Mobilgeräten wie Tablets darstellen lassen. Der Clou ist ein **zusätzliches Fußpedal**, um ein Umblättern der Noten auf dem Tablet zu ermöglichen. In der App wollen die Entwickler einen Webstore integrieren, mit dem Musikverlage ihre digitalen Noten zum Leihen und Kaufen anbieten können. Damit aus der Idee ein marktfähiges Produkt entsteht, ließ sich das Team vom **Gründernetzwerk „Saxeed“** an der Technischen Universität Chemnitz beraten. Der Europäische Sozialfonds (ESF) griff den Erfindern mit einem **ESF-Technologiegründerstipendium** unter die Arme. Das fertige Produkt soll in der zweiten Jahreshälfte 2018 auf den Markt kommen. Aktuelle Infos zur Produktentwicklung finden sich regelmäßig auf der **Facebook-Seite**. Kontakt: Lukas Heinig, Tel. 0173 8214-284 Mail: Kontakt@scorefab.de

Themen des Monats

Hundshübel/ Chemnitz: Handschuhe mit Heizung

Im Winter hat man ohne Handschuhe schnell kalte Finger. Menschen mit dem sogenannten „**Raynaud-Syndrom**“ bekommen bei Temperaturen unter fünf Grad sogar weiße Fingerkuppen und verspüren Schmerzen wie Nadelstiche. Der Unternehmer Rico Wappler hat für diese spezielle Kundengruppe einen **Handschuh** durch ein **neuartiges textiles Heizband** ergänzt. Die Temperatur lässt sich individuell nach Kundenwünschen regulieren, eine LED-Anzeige gibt den Heizzustand optisch an. Die Heizenergie wird aus einem 3,7 Volt-Litium-Ionen-Akku geliefert und kann über ein Netzteil aufgeladen werden. Mithilfe der „**InnoPrämie**“, einer EFRE-Förderung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zur Steigerung ihrer Innovationskraft, hat Wappler innerhalb von 18 Monaten die Spezialanfertigung gemeinsam mit der **ITP GmbH** aus Chemnitz umgesetzt. Die Firma ist auf die Herstellung von Textilien spezialisiert, die aktiv wärmen und kühlen, die Strom erzeugen oder als Sensor fungieren. „Wir haben diverse Versuche gemacht, wie man das Heizband am besten weben kann“, erzählt Wappler. Auch die Vorschriften des TÜV und der Dekra mussten berücksichtigt werden. Doch für Wapplers Lederhandschuh-Manufaktur hat sich die Mühe gelohnt: „Der Handschuh hat sich sehr gut bewährt, es gibt eine große Nachfrage, auch von Menschen, die durch Verletzungen einzelne Fingerteile verloren haben.“ Kontakt: Rico Wappler, Tel. 0374 62-5324, Mail: info@lederhandschuhmacher.de

Dresden: Ein intelligentes Assistenzsystem für Maschinenbediener in der Industrie 4.0

Industriemaschinen sind erstaunlich schnell. Eine Zigarettenmaschine produziert ca. 300 Zigaretten pro Sekunde. Bei einer technischen Störung ist jedoch der Mensch gefragt, den Fehler schnell zu beheben. Forscher des **Fraunhofer-Instituts für Verfahrenstechnik und Verpackung (IVV)** in Dresden haben festgestellt, dass 70 Prozent der Produktionsphasen kürzer als fünf Minuten und 70 Prozent der Störungen kürzer als zwei Minuten dauern. Um die Häufigkeit dieser Mikrostörungen zu reduzieren, entwickelt ein vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördertes Forschungsprojekt ein **selbstlernendes Assistenzsystem für Maschinenbediener**. Das System wird in der Lage sein, die Sensordaten der Maschine auszulesen und bei wiederkehrenden Störungen bestimmte Muster zu erkennen, erklärt **Dipl.-Ing. Andre Schult**: „Mit seinem wachsenden Erfahrungsschatz wird das System dem Bediener gezielt Hinweise geben, wo der Fehler zu finden ist“. Haben die Mitarbeiter das Problem gelöst, speichert das Assistenzsystem die Lösungsstrategie und kann den Bedienern in Zukunft konkreter sagen, was zu tun ist. „In den nächsten Schritten entwickeln wir bspw. mit der Professur für Ingenieurpsychologie der TU Dresden ein kooperatives Dialogsystem zur besseren Kommunikation zwischen Mensch und Assistenzsystem.“ Kontakt: Andre Schult, Tel. 0351 43614-37, Mail: Andre.Schult@ivv-dresden.fraunhofer.de

Dresden: Innovative Software misst Straßenschäden

Das junge Start-up „**Cyface**“ aus Dresden hat eine innovative Software entwickelt, mit der sich die Qualität von Fahrbohlenoberflächen während der Fahrt per Smartphone berechnen lässt. Seit Januar 2017 werden die drei Gründer Dr. Klemens Muthmann, Armin Schnabel und Dirk Ackner mit dem **ESF-Technologiegründerstipendium** gefördert. Sie wollen eine Software am Markt platzieren, mit der der

Straßenzustand von Fahrradwegen und Verkehrsstraßen kostengünstig und kontinuierlich untersucht werden kann, um **Straßenschäden frühzeitig zu erkennen**. „Als wir beschlossen haben, aus dem einstigen Forschungsprojekt ein eigenes Unternehmen zu machen, war uns direkt klar, dass dies nur mit finanzieller Unterstützung möglich ist“, betont Geschäftsführer Dirk Ackner. Die „**Cyface Pro App**“ für Smartphones mit Android-Betriebssystem ist bereits erhältlich. Sie greift auf die im Smartphone integrierte Sensorik zurück und zeichnet Erschütterungen auf, die während der Fahrt im Auto oder auf dem Fahrrad entstehen. Vertiefungen oder Erhöhungen ab einem Zentimeter werden vom Accelerometer erkannt, mithilfe des GPS-Signals lokalisiert und automatisch ausgewertet. **Ab Januar 2018** ist die Cyface GmbH Teil des **Inkubatorprogramms für Start-ups im SpinLab Leipzig** der HHL Leipzig Graduate School of Management und wird weiter am Geschäftsmodell und der zukünftigen Strategie arbeiten. Kontakt: Dirk Ackner, Tel. 0351 463-43536, Mail: mail@cyface.de

Wir freuen uns auf Ihr Feedback zu diesem Newsletter. Teilen Sie uns gerne mit, ob Sie ihn für ihre Arbeit hilfreich finden oder ob Sie Informationen vermisst haben.

Wenden Sie sich auch an uns, wenn Sie aus dem Verteiler ausgetragen werden möchten oder wenn wir europainteressierte Kolleginnen und Kollegen von Ihnen zusätzlich in den Verteiler aufnehmen sollen.

Für Rechercheunterstützung und zur Vermittlung von Interviewpartnern von EU-geförderten Projekten stehen wir gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen.

i. A. des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Walter Liedtke und Alexander Lorber

pressto gmbh • agentur für medienkommunikation

fon +49.(0)221.88 88 58.11 • liedtke@pressto.de • www.pressto.de

.....

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND VERKEHR

Wilhelm-Buck-Straße 2 | 01097 Dresden | Postanschrift: PF 10 03 29 | 01073 Dresden

Andrea Decker

Referentin Öffentlichkeitsarbeit EFRE

Referat 55 | Verwaltungsbehörde EFRE

Tel.: +49 351 564-8555

Andrea.Decker@smwa.sachsen.de

Nadine Thierbach

Referentin Öffentlichkeitsarbeit ESF

Referat 23 | Verwaltungsbehörde ESF

Tel.: +49 351 564-8236

Nadine.Thierbach@smwa.sachsen.de

www.strukturfonds.sachsen.de



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Europäischer
Sozialfonds



Europa fördert Sachsen.
EFRE
ESF

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



Freistaat
SACHSEN